

# STRATEGIE

## Strategische Stossrichtungen

### Eigenes Rollmaterial schafft Unabhängigkeit

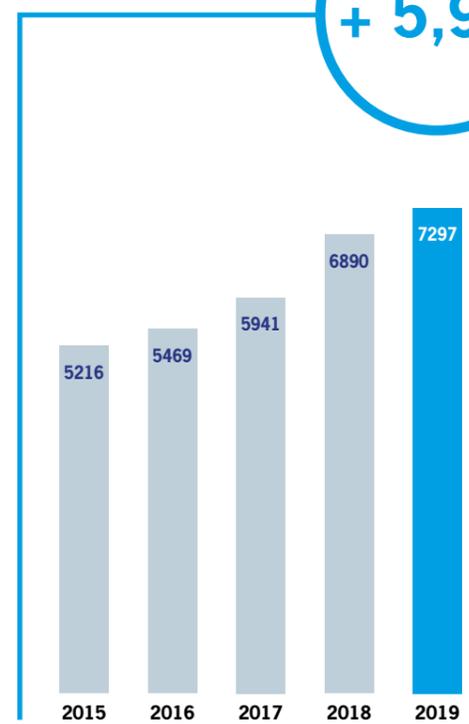
Ende 2019 verfügte die Hupac Gruppe über eine Wagenflotte von 7.297 Modulen. Dies entspricht einem Zuwachs von 5,9% gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der angemieteten Wagen am gesamten Rollmaterialbestand betrug 14,4%.

Im Berichtsjahr wurden 200 Wagen Typ T3000 sowie 160 48-Fuss-Containertragwagen im Wert von ca. EUR 27,0 Mio. an die Hupac AG ausge-

liefert. Des Weiteren wurden Bestellungen von 100 90-Fuss-Containertragwagen ausgelöst. In Zusammenarbeit mit dem chinesischen Hersteller CRRC wurden zwei Prototypen von sechachsigen 90-Fuss-Containertragwagen entwickelt und gebaut, welche in 2019 umfangreichen Erprobungen in Europa unterzogen wurden. Diese sind notwendig für die Erlangung der Zulassung.

Rollmaterial  
Anzahl Wagenmodule

+ 5,9%



### Starker Footprint im Terminalbereich

Im Berichtsjahr wurden bedeutende Fortschritte im Terminalbereich erzielt. Im Oktober 2019 hat Hupac die Mehrheit der Terminalgesellschaft CIM SpA Interporto Novara übernommen – ein wichtiger Schritt für den transalpinen Verkehr durch die Schweiz via Lötschbergachse. Interessante Möglichkeiten bietet auch die Mehrheitsakquisition an der niederländischen Terminalgesellschaft Geleen RTC.

Perspektivisch will sich Hupac in den Wirtschaftsräumen Rhein-Ruhr und im europäischen Raum entlang der Seidenstrasse engagieren. Im vergangenen Jahr konnte Hupac Absichtserklärungen für die Beteiligung am Bau von neuen Terminals im Duisburger Kohlehafen und in Minsk (Weissrussland) abschliessen.

Auch die Bautätigkeit, koordiniert durch ein internes Engineering-Team, konnte Erfolge erzielen. In Piacenza startete der Bau des neuen Terminals der Centro Intermodale SpA in Zusammen-

arbeit mit Mercitalia Logistics. Die Fertigstellung ist für Mitte 2022 geplant. Die Terminalprojekte Milano Smistamento und Brescia befinden sich gegenwärtig in der Vorbereitungsphase.

Im Terminal Brwinów bei Warschau wurden die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen. Wegen der Corona-Krise verzögert sich der Baubeginn; wir gehen dennoch davon aus, dass die Anlage Mitte 2022 in Betrieb genommen werden kann.

Verschiedene Erweiterungsinvestitionen wurden auch in den bestehenden Terminals umgesetzt. Im Terminal Singen wurde ein Containerdepot angelegt als wichtige Voraussetzung für den effizienten Betrieb des Seehafen-Hinterlandverkehrs. Im Terminal Busto Arsizio-Gallarate werden gegenwärtig das Übergabegleis Gallarate und das Signalsystem erneuert. Bis Jahresende sollen die Ausbauarbeiten für die Abwicklung von 740 m langen Zügen abgeschlossen sein.

### Terminals der Hupac Gruppe

- Terminalbetrieb
- Minderheitsbeteiligung
- Terminalprojekte



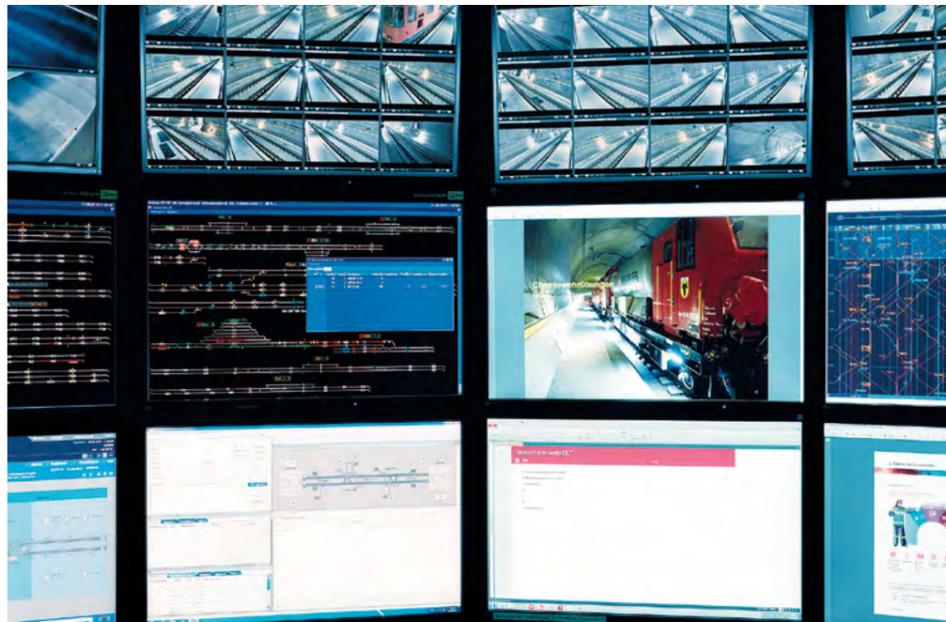
## Bahntraktion mit Partnern

Über 95% des Verkehrs der Hupac Intermodal wird gemäss dem Prinzip der international durchgehenden Traktionsverantwortung produziert. Ausnahmen bilden Märkte, welche die Strukturen dieses Geschäftsmodells erst teilweise zulassen. Zu den Hauptfrachtführern der Hupac Intermodal gehörten im Berichtsjahr SBB Cargo International, DB Cargo AG, Mercitalia Rail, BLS Cargo, Crossrail, Captrain, WLB Wiener Lokalbahnen, SNCF Fret, SNCB Logistics, Rotterdam Rail Feeding, NOI Nuovo Operatore Intermodale, LTE, Railtraxx, Rail Cargo Hungaria, Metrans und Foxrail. Die ERS Railways

arbeitet mit den Traktionären boxXpress, LTE und Freightliner zusammen.

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen Hupac SpA besitzt insgesamt 10 Rangier- und/oder Streckenlokomotiven. Mit diesen Ressourcen stellt die Hupac SpA Rangiertätigkeit in den Terminals Busto Arsizio-Gallarate und Piacenza sowie Wagentransporte zwischen dem Terminal und den Werkstätten sicher.

Die Hupac AG besitzt 8 Lokomotiven Typ Vectron sowie 3 Lokomotiven Typ Taurus.



## Grosse Fortschritte in der digitalen Transformation

Umfangreiche Investitionen sind auch in die Informationstechnologie geflossen. Neben der Ausrüstung von ca. 1000 Wagen mit GPS-Einheiten zur besseren Zugverfolgung in Gesamteuropa sind 250 Wagen mit RFID-Chips ausgerüstet worden. Die hier gewonnenen Informationen – in Verbindung mit den Daten der Zugkontrollanlagen in der Schweiz – erleichtern die vorausschauende Instandsetzung der Wagen.

Die weitere Nutzung von OCR-Gates im Terminal Busto Arsizio-Gallarate ermöglicht eine bessere Ausnutzung der Anlage. Pro Zug wird die Abfertigungszeit um 20 Minuten verkürzt. Dies erzeugt eine Kapazitätserhöhung des Terminals um 10%.

Im letzten Jahr wurde zudem der Startschuss für die Digitalisierung der Buchungsprozesse gegeben. Deren Automatisierung mit der an-

schliessenden Optimierung des Laderaums führt zu verpflichtenden Beförderungsplänen und gesicherten Informationen über Transportstati. Der "Hupac Train Radar" ermöglicht es, diese Informationen auf einer Plattform sichtbar zu machen. Die Kunden können ihre transportierte Einheit virtuell begleiten; sie erhalten im Bedarfsfall proaktiv Informationen über Abweichungen zum Fahrplan und eine neue Abschätzung zur Ankunftszeit.

Mit der digitalen Transformation der Geschäftsprozesse stärkt Hupac die Wettbewerbsfähigkeit des kombinierten Verkehrs. Im Fokus stehen dabei die Wagentechnik, der Durchlauf in den Terminals, die Verbesserung der Planung an der Schnittstelle zwischen Wagen, Terminal und Kunden und nicht zuletzt die verbesserte Supply-Chain-Sichtbarkeit.

# Highlights 2019



**Februar**

Gründung des EDIGES-Konsortiums mit dem Ziel, das EDIGES-Datenaustauschsystem als Industriestandard weiterzuentwickeln



**Mai**

Alle Züge der Hupac Intermodal sind mit GPS-Sensoren für das Tracking & Tracing ausgerüstet



**Juni/Juli**

Hupac unterzeichnet Absichtserklärungen für den Bau von Terminals entlang der Seidenstrasse (Duisburg Kohlehafen, Minsk)



**September**

Eröffnung eines Containerdepots im Terminal Singen



**September**

Inbetriebnahme von OCR-Portalen im Terminal Busto Arsizio-Gallarate zur Optimierung der Ein- und Auscheck-Prozesse



**Oktober**

Hupac wird Mehrheitsaktionär bei der CIM SpA Interporto Novara



**November**

Hupac beschliesst die Übernahme der Mehrheit der Terminalgesellschaft Geleen RTC



**November**

Baubeginn des Terminals Piacenza